

Geschäftsordnung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Chemnitz

Stand Oktober 2023

Präambel

Der Arbeitskreis (AK) SCHULEWIRTSCHAFT Chemnitz ist das zentrale Netzwerk in Chemnitz für den direkten **partnerschaftlichen Dialog und Austausch** zwischen Schulen, Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen und weiteren Akteuren der beruflichen Orientierung.

Das Leitbild der Berufs- und Studienorientierung Chemnitz soll den Akteuren Orientierung und Handlungsgrundlage bieten und die Entwicklungsrichtung für die Stadt Chemnitz abbilden. Das Leitbild wird durch den Arbeitskreis im Dialog mit allen Akteuren aus der Chemnitzer Bildungslandschaft und Wirtschaft weiterentwickelt und den Erfordernissen und Rahmenbedingungen angepasst.

Ausgehend vom Leitsatz der Chemnitzer Wirtschaftsförderung „Chemnitz ist eine nachhaltig wachsende Industrie- und Technologie-Stadt“ sind die gemeinsamen Leitziele, die **Ausbildungsreife bzw. Studierfähigkeit und Berufswahlkompetenz** der Chemnitzer Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern, Schülerinnen und Schülern **frühzeitig einen Zugang zu den Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten** der Region Chemnitz zu vermitteln und somit einen grundlegenden **Beitrag zur Fachkräftesicherung** in Chemnitz zu leisten.

1 Selbstverständnis

Die Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf sowie die Vermittlung dazu notwendiger grundlegender Kompetenzen sind wesentliche Aufgaben schulischer Bildung und Erziehung und ein wichtiges Anliegen der Mitglieder des Arbeitskreises. Für die Erleichterung des Übergangs in berufs- oder studienqualifizierende Bildungsgänge fördert der Arbeitskreis die **lebendige Kooperation** von Schulen und Unternehmen durch praxisnahe Aktivitäten und Veranstaltungen. Er ermutigt zur offenen, konstruktiven Diskussion und zur Erprobung neuer und innovativer Formen der Zusammenarbeit. Schwerpunktthemen und Maßnahmen werden dabei im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen und unter Beachtung der regionalen Bedingungen gemeinsam im Dialog festgelegt.

Als Teil des Netzwerkes der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT des Freistaates Sachsen und des Bundesnetzwerkes sind die Mitglieder des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Chemnitz den gemeinsamen Werten der parteipolitischen Neutralität, des Vertrauens, der Aufrichtigkeit, der Transparenz, des Respekts, der Toleranz, der Vielfalt, der Qualität und Nachhaltigkeit verbunden.

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Chemnitz arbeitet gemäß der Leitlinien* des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland.

* Siehe Anhang

2 Strategische Ziele

Ausgehend von dem Leitsatz der beruflichen Orientierung Chemnitz: „**Alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 nehmen regelmäßig an berufs- oder studienorientierenden Maßnahmen teil**“ sind die strategischen Ziele des Arbeitskreises:

- Schülerinnen und Schüler setzen sich je nach Klassenstufe **praxisorientiert** mit der Arbeitswelt in Unternehmen und anderen Praxispartnern auseinander und erhalten dadurch Vorstellungen von der Berufswelt und erkennen ihre **Stärken und Fähigkeiten**.
- Die Schulen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern entsprechend der Kernziele der beruflichen Orientierung des SMK berufspraktische und studienorientierende Erfahrungen. Dazu erarbeiten die Schulen in Abstimmung mit den Praxispartnern BO-Konzepte.
- Die Unternehmen und anderen Praxispartner ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den Einblick in die Arbeitswelt durch praxisbezogene Angebote, die ihre Selbstkompetenz und ihre Fähigkeiten fördern.
- Die Vernetzung und Berücksichtigung der Interessen der Mitglieder des Arbeitskreises wird durch eine gute Kommunikation und Beteiligung gewährleistet
- Der Arbeitskreis
 - setzt sich für die Vermittlung der **Angebote, Bedarfe und Anforderungen der regionalen Wirtschaft an die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und Eltern** ein.
 - sorgt durch ein frühzeitiges geeignetes Matching von Unternehmen und Schülern für Attraktivität und Bleibeperspektiven für junge Menschen in der Region Chemnitz.

3 Struktur, Mitglieder und Leitung des Arbeitskreises

3.1 Mitglieder

Mitwirkende des Arbeitskreises sind an der **SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit interessierte Unternehmen aus der Region Chemnitz, die Schulen der Stadt Chemnitz sowie Institutionen und Praxispartner der beruflichen Orientierung aus der Stadt Chemnitz**. Sie erklären gegenüber den Vorsitzenden ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, benennen einen Ansprechpartner und werden nach Bestätigung in einer Mitgliederliste geführt.

Arbeitskreismitglieder werden regelmäßig informiert und zu Veranstaltungen eingeladen und nehmen diese wahr. Ihnen wird die aktive Teilnahme an der Arbeit des Arbeitskreises ermöglicht und sie bringen ihre Fachkompetenzen und Erfahrungen ein.

3.2 Die Leitung

Die Aktivitäten des Arbeitskreises werden **paritätisch** durch Vorsitzende aus dem Bereich Schule und aus dem Bereich Wirtschaft wahrgenommen sowie innerhalb eines Steuerkreises geplant und umgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, Stellvertreter zu benennen.

3.2.1 Aufgaben der Vorsitzenden

Die Vorsitzenden

- agieren unabhängig gemäß der Leitsätze und Werte des AK SCHULEWIRTSCHAFT
- definieren **inhaltliche Schwerpunkte** des AK SCHULEWIRTSCHAFT Chemnitz
- fördern die Schule-Wirtschaft-Arbeit in der Stadt Chemnitz
- repräsentieren den Arbeitskreis, zum Beispiel in Gremien wie dem „Runden Tisch Bildung“ des Oberbürgermeisters
- pflegen den Informations- und Erfahrungsaustausch mit SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen
- **leiten den Steuerkreis** des Arbeitskreises
- **arbeiten mit der Regionalen Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung der Stadt Chemnitz zusammen**

Besetzung, Dauer der Amtszeit und Ausscheiden

3.2.2 Besetzung

Der Steuerkreis bestätigt die Vorschläge zur Berufung der Vorsitzenden an SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen

3.2.3 Dauer der Amtszeit

Die Amtszeit beginnt mit der Berufung durch SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen.

3.2.4 Ausscheiden

Der Vorsitz endet auf Wunsch der/des Vorsitzenden, durch Wegzug, mit dem Übergang in den Ruhestand, auf Vorschlag des Steuerkreises oder nach vierjähriger Amtszeit, es sei denn, der Steuerkreis bestätigt den Vorsitz wiederholt.

Anforderungen an Vorsitzende, Aufgaben RKO

3.2.5 Anforderungen an Vorsitzende

- Wohn- oder Dienstsitz in der Stadt Chemnitz
- Bereitschaft und Möglichkeit zu ehrenamtlichem Engagement und zur aktiven Mitarbeit
- aktiver beruflicher Bezug zum Gegenstand der beruflichen Orientierung
- Akzeptanz bei den Akteuren in Schule und Wirtschaft
- **Bereitschaft zum branchen- und schulartübergreifendem Wirken**
- Fähigkeit zur Vernetzung
- Einverständnis mit den Grundprinzipien der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit von SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen

3.2.6 Aufgaben der Regionalen Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung (RKO)

Die Koordinierungsstelle bildet die organisatorisch-administrative Schnittstelle zwischen den Akteuren des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT. Sie **begleitet, unterstützt und vernetzt** die regionalen Akteure der beruflichen Orientierung und stellt den Informations- und Erfahrungsaustausch sicher.

3.3 Der Steuerkreis

Der Steuerkreis setzt sich möglichst paritätisch aus Vertreter/innen des Schul- und Wirtschaftsbereiches zusammen, die unterschiedliche Akteure und Perspektiven der regionalen **SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit** vertreten. Voraussetzung für die Mitarbeit im Steuerkreis ist die Bereitschaft, aktiv zur Vernetzung und zum Erreichen der Arbeitskreisziele beizutragen. Zusätzlich vermitteln sie Anliegen aus dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT in die Institutionen, die sie vertreten und stellen entsprechend ihrer Möglichkeiten für dessen ehrenamtliche Arbeit Ressourcen wie Räume, Zugang zu Netzwerken und weiteres Know-how zur Verfügung. Der Steuerkreis berät die Vorsitzenden und spricht Empfehlungen für neue Mitglieder bei Bedarf aus.

3.3.1 Zusammensetzung des Steuerkreises

Der Steuerkreis besteht aus folgenden Mitgliedern:

- die Vorsitzenden aus dem Bereich Schule
- die Vorsitzenden aus dem Bereich Wirtschaft
- der/ die Regionalkoordinator/-in der Stadt Chemnitz

aus dem Bereich Schule:

- zwei Vertreter jeweils der allgemein- und berufsbildenden Schularten
- zwei Vertreter der Träger von Praxisberatern der OS
- einem Vertreter des Kreiselterrates
- einem Vertreter des Stadtschülerrates

aus dem Bereich Wirtschaft:

- drei Vertreter von Wirtschaftsunternehmen der Stadt Chemnitz

aus dem Bereich Organisationen:

- einem Vertreter des Geschäftsbereiches Wirtschaft beim Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz
- einem Vertreter der Jugendberufsagentur Chemnitz
- einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer Chemnitz
- einem Vertreter der Handwerkskammer Chemnitz
- einem Vertreter des Landesamtes für Schule und Bildung
- einem Vertreter der Technischen Universität Chemnitz

3.3.2 Verfahrensweise bei der Besetzung des Steuerkreises

Sind die vorgeschlagenen Personen bereit das Amt zu übernehmen, werden sie in einer Sitzung des Steuerkreises durch Abstimmung bestätigt. Von den amtierenden Vorsitzenden können bei **Bedarf neue Mitglieder für den Steuerkreis vorgeschlagen werden**. Dabei ist abzuwägen, ob eine dauerhafte Mitgliedschaft erforderlich ist.

Die Mitgliedschaft im Steuerkreis endet auf Wunsch des Mitglieds, durch Beschluss des Steuerkreises oder durch Wegzug.

Der Steuerkreis kann für jedes seiner Mitglieder besondere Zuständigkeiten und Einzelaufgaben festlegen.

Handelt ein Mitglied des Steuerkreises gegen die Leitlinien und Werte der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit wird es durch die Arbeitskreis-Vorsitzenden in Absprache mit dem Steuerkreis um Rücktritt gebeten.

4 Arbeitsweise

Grundprinzip der Arbeit ist der partnerschaftliche Dialog zwischen Vertretern der Schulen und der Unternehmen, um die Ziele in der Berufsorientierung zu erreichen.

Der Arbeitskreis plant für die aktive Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen praxisnahe und lebendige **Aktivitäten und Veranstaltungen**, ermutigt durch „best practice – Beispiele“ zur Nachahmung und befördert offene konstruktive Diskussionen und die Erprobung neuer Formen der Zusammenarbeit.

Wichtigste Mittel **sind Informationsaustausch und Vernetzung** zwischen den Akteuren in Schule und Wirtschaft sowie die dafür erforderliche Abstimmung und Koordination. Der Arbeitskreis nutzt diese Aktivitäten dazu, die Öffentlichkeit für die regionale Fachkräftegewinnung und -förderung zu sensibilisieren.

Der Arbeitskreis führt mindestens zweimal jährlich eine **Mitgliedertagung** durch. Zusätzliche Veranstaltungen können die Vorsitzenden in Abstimmung mit dem Steuerkreis festlegen.

Der Steuerkreis tagt viermal jährlich. Darüber hinaus können durch die Vorsitzenden zusätzliche Veranstaltungen projektbezogen angesetzt werden.

Corporate Design, Versicherungsschutz; Inkrafttreten

5. Corporate Design

Mit dem Corporate Design soll die Zugehörigkeit des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Chemnitz zum Verbund der Arbeitskreise symbolisiert werden. Gleichzeitig wird damit eine stärkere Aufmerksamkeit auf die enge Verzahnung der Schulen mit den Unternehmen und anderen Praxispartnern für eine zielorientierte berufliche Orientierung erreicht.

Hierfür wird das einheitliche LOGO des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT verwendet.

Die Verwendung des Namens und des Netzwerklogos durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung der Vorsitzenden des Arbeitskreises.

6. Versicherungsschutz

Für Mitglieder besteht im Rahmen der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Versicherungsschutz.

7. Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung wird mit mehrheitlichem Beschluss der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT in Kraft gesetzt.

SELBSTVERSTÄNDNIS

DES NETZWERKS *SCHULEWIRTSCHAFT*

PRÄAMBEL

SCHULEWIRTSCHAFT steht seit über 60 Jahren für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen. In diesem Netzwerk engagieren sich Vertreter von Schule und Arbeitswelt schulart- und branchenübergreifend für eine gute und fundierte Bildung und die Zukunft junger Menschen.

Getragen wird die Arbeit durch ein breites ehrenamtliches Engagement, das durch hauptamtliche Geschäftsstellen auf Landes- und Bundesebene unterstützt wird. Auf Bundesebene wird das Netzwerk von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln getragen, auf Landesebene von Verbänden und Bildungswerken der Arbeitgeber.

FOLGENDE LEITSÄTZE PRÄGEN UNSERE ARBEIT:

1. Wir sind das Netzwerk für Schule und Wirtschaft – lebendig, kompetent, nachhaltig.
2. Wir schaffen Perspektiven – für Leben und Beruf.
3. Wir bauen Brücken – zwischen Schule und Wirtschaft.
4. Wir engagieren uns – lokal, regional, national, international.
5. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

UNSER WERTE

Das Netzwerk *SCHULEWIRTSCHAFT* ist parteipolitisch neutral. Wir handeln nach den Werten Vertrauen, Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz, Vielfalt, Qualität und Nachhaltigkeit.

FOLGENDE LEITLINIEN PRÄGEN UNSER HANDELN BEREITS SEIT MEHR ALS 60 JAHREN:

WERTSCHÄTZUNG DES EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENTS

Das Ehrenamt bildet eine wichtige Grundlage unserer Netzwerkarbeit. Mit den Ressourcen der ehrenamtlich Engagierten wird achtsam umgegangen. Ehrenamtliche und Hauptamtliche arbeiten auf Augenhöhe zusammen.

UNANTASTBARKEIT DES BILDUNGSaufTRAGS DER SCHULE

- Wir handeln nach dem Grundsatz, dass jede Schule über die Verwendung von Materialien und die Kooperation mit Unternehmen in eigener Verantwortung entscheidet.
- Wir richten unser Angebot an Schulen nach den Prinzipien des „Beutelsbacher Konsens“ von 1976 aus.
- Wir informieren transparent und umfassend über die eigenen Aktivitäten.
- Wir halten die jeweiligen Länderregelungen zur Werbung an Schulen ein und lehnen Produktplatzierung von Unternehmen an Schulen ab.
- Wir empfehlen nur Angebote und Materialien weiter, die unserem SCHULEWIRTSCHAFT-Selbstverständnis entsprechen.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

SCHULEWIRTSCHAFT kooperiert nur mit Partnern, die das Selbstverständnis des Netzwerks in der Zusammenarbeit respektieren.

UMGANG MIT SPONSORENMITTELN

- Wir halten die jeweils geltenden Regeln zum Sponsoring in Schulen ein und erwarten dies auch von unseren Partnern.
- Wir legen die Zusammenarbeit mit Sponsoren, Trägern und anderen Institutionen offen.
- Wir setzen Sponsorenmittel ausschließlich zur Unterstützung von Projekten und Aktivitäten und ohne jede Gewinnerzielung ein.
- Wir entscheiden alleine über Projekte und Aktivitäten sowie über deren Inhalte. Sponsoren haben keinen Einfluss darauf.

VERWENDUNG DES LOGOS

Die Verwendung des Namens und des Netzwerklogos durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung der Geschäftsführung der betroffenen Netzwerkebene.

GELTUNGSBEREICH

Diesem Selbstverständnis fühlen sich alle haupt- und ehrenamtlichen Akteure des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT verpflichtet. Alle Netzwerkebenen engagieren sich dafür, dass dieser Orientierungs- und Handlungsrahmen eingehalten wird